



Bekanntmachung

Rathaus geschlossen

Das Rathaus ist am **Freitag, 02.11.2018** geschlossen.

In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an den GVV Altshausen, Tel. 07584-92050.

Gemeinderat aktuell

Bericht von der Gemeinderatssitzung am 22.10.2018

Der Vorsitzende begrüßte die Gemeinderäte, die Schriftführerin, die anwesenden Gäste, u.a. die Mitarbeiter des Kindergartens, die Kirchengemeinderatsmitglieder, sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

Variantevorstellung Kindergarten/Schule

Einleitend erläuterte der Vorsitzende folgenden Sachverhalt:

Der bestehende Kindergarten sei zu klein und sanierungsbedürftig. Dies war ein berechtigter Anlass, um sich mit ersten Vorplanungen bezüglich Umbau, Anbau bzw. Neubau des Kindergartens zu befassen. Die hieraus resultierenden ersten Vorplanungen zum Um- und Anbau an das bestehende Gebäude wurde vom Kirchengemeinderat in Auftrag gegeben. Die Entwürfe wurden in einer gemeinsamen Sitzung des Kirchengemeinderates und des Gemeinderates beraten. In dieser Sitzung wurde seitens der Gemeinde gewünscht, Alternativen zur Sanierung des bestehenden Kindergartens zu erarbeiten.

Bei der anschließenden Standortsuche wurde unter anderem auch der Abriss der „Staubgarage“ hinter dem Sonnenhof diskutiert. Dieser Standort wurde letztendlich schnell verworfen, die Flächen seien zu klein. Weitere Standorte wurden ebenfalls geprüft.

Beim Standort direkt östlich an den Kindergarten angrenzend sei die Nähe zur Schule sowie zur Kirche ein wesentliches Argument. Außerdem gehöre der Gemeinde dieses Grundstück bereits. Der Standort wurde sodann vom Gremium zu einer Vorplanung/Untersuchung beschlossen und freigegeben.

Da die Schule auch weiteren Platzbedarf angemeldet hatte, sei der Gemeinde eine Nutzung von gemeinsamen Funktionsräumen wichtig, so wäre z.B. eine gemeinsame Mensa wichtig. Der Bereich Betreuung müsse zukünftig ausgeweitet werden können, um eine zeitgemäße, moderne Betreuung anbieten zu können. Die Gemeinde sehe die Einrichtungen Kindergarten und Schule als wesentlichen Attraktivitätsfaktor für die Gemeindegänger aber auch im Hinblick auf das anstehende Baugebiet.

Heute solle keine der vorzustellenden Varianten beschlossen werden, der Tagesordnungspunkt diene zur Meinungsfindung.

Im Mittelpunkt der Diskussion stehe ausdrücklich das Wohl der Kinder, hierfür werde sich die Gemeinde einsetzen.

Der Vorsitzende bat Herrn Hack, die drei Varianten vorzustellen.

Herr Hack übernahm das Wort. Es gab 3 Vorplanungsvarianten. Herr Hack zeigte anhand eines Übersichtsplanes die bestehende Situation, den Kindergarten, die Schule, die Zehntscheuer sowie die freien Flächen, mit denen sich die Planungen beschäftigten.

Grundlage der Planungen sei das Raumprogramm des Landesverbandes katholischer Kindertagesstätten. Nach diesem Raumprogramm müsse ein angemessener Eingangsbereich vorhanden sein, 4 Gruppen müssen untergebracht werden, Nebenräume wie Garderobe sowie Sanitäreinrichtungen für die Kinder, Spezifische Räume, Wirtschaftsräume, Räume für Erwachsene sowie schulzugehörige Räume müssen in die Planung einbezogen werden.

Es resultiere eine notwendig werdende Nutzfläche von 1.273 qm , zzgl. Verkehrsflächen, Technikflächen und Konstruktionsflächen, somit solle die Brutto-Geschossfläche 1620 qm betragen zzgl. eines Außenbereichs.

Folgende drei Varianten wurden vorgestellt:

1. Sanierung / Umbau / Anbau Bestand
2. Erweiterung (zwischen Kindergarten und Schule)
3. Neubau

Variante 1 Sanierung / Umbau / Anbau Bestand

Herr Hack veranschaulichte und erklärte die Pläne und das Gebäude und erläuterte die Aufteilung der Räume im Erdgeschoss wie den Eingangsbereich, Krippenraum, Essbereich, den Nebengruppenraum, er erklärte die Aufteilung des Dachgeschosses mit den Gruppenzimmern und dem Nebenraum sowie das Untergeschoss / Keller mit Bewegungsraum, Bildungsraum, Elternzimmer, den Außenspielgeräteaum, den Nebengruppenraum und zeigte den Außenbereich.

Vergleiche man die Empfehlung des Landesverbandes mit Variante 1, so sei das Ergebnis ohne Berücksichtigung des Schulbereichs so, dass Variante 1 ein qm-Zahl von 716 erreiche, laut Empfehlung des Landesverbandes sollten aber 1.088 qm Flächen vorhanden sein. (Die Differenz der Planungsfläche kommt von den unterschiedlichen Vorgaben der beratenden Institutionen). Dies bedeute für die Bewertung der Variante 1 folgendes:

- Flächendefizit, nur 2/3 der Flächen seien vorhanden
- Fehlende notwendige Einheit
- Funktionelle Mängel
- Schlechte Öffentlichkeitswirkung, unterschwelliges Gebäude, kein ausreichendes Foyer, das Elternzimmer sei im Keller
- Kein attraktives Umfeld für Kinder, keine transparenten Räume, keine Fenster aus denen die kleinen heraus sehen können, es bleibe der Charme von gestern

Variante 2. Erweiterung (zwischen Kindergarten und Schule):

Herr Hack zeigte die Pläne für Variante 2. Er zeigte das Gebäude Kindergarten, die Schule und dazwischen das eingezeichnete geplante Gebäude. Zu den Gebäuden Kindergarten und Schule bestehe ein Abstand von 5 m. Es handele sich hier um ein langes, flaches Gebäude mit über 25 m Länge. Es wirke wie in riesiger Klotz dazwischen. Herr Hack hatte in diese Planung keine Räume eingezeichnet, da das Raumprogramm nicht verwirklicht werden könne. Es würden große Bewegungsräume fehlen, insgesamt seien 885 qm Nutzflächen im Bestand. 1200 qm sollten es sein. Die Unterbringung der Kindergartenkinder in einem alten und in einem neuen Teil des Kindergartens könne zu internen Spannungen führen, eine sogenannte „2-Klassen-Gesellschaft“ könne entstehen.

Dies bedeutet für die Bewertung der Variante zwei folgendes:

- Die Erschließung des Gebäudes ist unbefriedigend
- Der Neubau würde sehr lang und breit werden, da in diesem Bereich nur ein einstöckiges Gebäude realisierbar sei.

Variante 3 (Neubau):

Herr Hack stellte die Pläne der 3. Variante vor. Das Gelände befinde sich östlich neben dem Kindergarten, Bereich Kirchstraße/Sonnenhalde.

Das Gelände habe ein Gefälle von 10 Meter, mit dem bei der Planung umgegangen werden müsse. Nach Abzug von 2,5 m Abstandsflächen zu den angrenzenden Grundstücken verbleibe eine Fläche von 1650 qm, was genau die Gebäudegröße ergebe.

Der Schnitt des Neubaus zeige einen Bau, welcher sich in die Hangsituation einfüge. Vier Ebenen würden von dem Niveau der Schule aus hangaufwärts terrassenartig aufeinander liegen. Die Schule werde im Vorschlag mit angebunden im Bereich der bestehenden Toilettenanlage. Eine gemeinsame Mensa im EG des Neubaus solle von Kindergarten und Schule gemeinsam genutzt werden können. Die Andienung der Mensa solle über den bestehenden Schulbereich möglich sein. Das Kindergartengebäude solle von Norden erschlossen werden

Die Flächenordnung zeige einen allgemeinen Bereich, Foyer und Elternbereich. Immer 2 Gruppen sollten pro Ebene (Modul) untergebracht werden mit den jeweiligen Nebenräumen / Sanitärbereichen.

Kosten laut Kostenschätzung::

Die Kostenschätzungen der drei Varianten würden sich auf folgende Summen belaufen:

Variante 1: 1,8 Mio Euro

Variante 2: 2,8 Mio Euro

Variante 3: 3,0 Mio Euro

Der Vorsitzende bedankte sich bei Herrn Hack für seinen sehr ausführlichen Vortrag. Die Vorstellung der Varianten durch Herrn Hack habe gezeigt, dass aus einem alten Gebäude sehr schwer ein modernes, funktionales Gebäude gemacht werden könne. Das Gremium hatte mehrere moderne Kindergärten besichtigt.

Nachdem die Variantenvorstellung durch Herrn Hack erfolgt war, stand dieser für Fragen des Gremiums zur Verfügung.

Ein Gemeinderatsmitglied fragte, ob der terrassenartige Bau nicht automatisch sehr viele Geländer zur Sicherheit der Kinder mit sich bringe und ob die einzelnen Gruppen dadurch voneinander isoliert seien. Hierzu erklärte Herr Hack, das Gelände verlaufe fließend von einer zur anderen Terrasse. Die Kinder seien nicht voneinander abgeschirmt. Seitlich und auf den Terrassen seien grüne Flächen, von jeder Richtung finde Besonnung statt. Die Kinder seien sofort in der Natur. Zu der Gestaltung könne zu gegebener Zeit ein Landschaftsarchitekt hinzugezogen werden.

Es wurde gefragt, ob der Pausenhof bei der Schule durch die Planungen beschnitten werde. Dies sei nicht der Fall.

Herr Hack führte auf Nachfrage des Vorsitzenden aus, dass die Sanierung der Toiletten in der Schule in der Planungsvariante Neubau enthalten sei. Die sanitären Anlagen befänden sich am neuen Eingangsbereich der Schule.

Durch die Planung einer neuen Mensa könne ein weiteres Klassenzimmer im alten Bereich der Betreuung angelegt werden, so sei die derzeitige Vorstellung.

Aus der Mitte des Gemeinderates wurde bezüglich des geplanten Eingangsbereichs des Kindergartens ausgeführt, dass es sich hier um eine Sackgasse handle, also verkehrstechnisch nicht gut erreichbar sei. Der Vorsitzende war derselben Meinung. Der Fußweg könne nicht mit dem Auto befahren werden. Bereits jetzt verursache die gesamte Parksituation große Probleme. Herr Hack führte aus, das Gebäude könne auch von unten erschlossen werden.

Weiterhin wäre eine Ausdehnung des gesamten Gebäudes nach Westen wünschenswert. Hierzu bedarf es jedoch die Bereitschaft der Kirchengemeinde ein Teil Ihres Grundstückes abzugeben. Aus der Mitte des Gemeinderates wurde erwähnt, es sei wichtig, mit der Kirchengemeinde weiterhin kooperativ zusammen zu arbeiten. Der Vorsitzende erklärte, es handle sich hier, egal welche Variante den Vorzug erhält, um eine schwerwiegende, weitreichende Entscheidungen sowohl für die Kirchengemeinde als auch für die Gemeinde Ebenweiler. Weitere gemeinsame Sitzungen werden notwendig werden.

Ein Gemeinderatsmitglied sah in der Variante 1 kein weiteres Potential zur Erweiterung. Die Gemeinde würde in ein altes Gebäude investieren, das ihr nicht gehöre.

Herr Hack erklärte auf Nachfrage, dass die Flachdächer der Variante 3 aus Stahl-Beton gefertigt werden würden. Die Fassade sei in der Gestaltung völlig frei.

Die Kosten würden zum jetzigen Zeitpunkt auf Zahlen von bereits gebauten Gebäuden nach Baukostenindex basieren. Honorare etc. seien in den Nebenkosten bereits enthalten, die Einrichtung noch nicht.

Die Entscheidung für eine Variante solle zeitnah getroffen werden. Im Moment wurde eine halbe Gruppe in den Kellerräumen des bestehenden Kindergartens genehmigt. Diese Genehmigung wurde unter anderem auch deshalb erteilt, da sich die Gemeinde derzeit in der Planung befinde.

Der Zeitplan sehe so aus, dass Herr Hack den frühesten Baubeginn nach Planung und Ausschreibung frühestens in 1 Jahr sehe, die Bauzeit würde dann ca. 1 Jahr betragen, Fertigstellung des neuen Kindergartens wäre dann Ende 2020.

Der Vorsitzende verabschiedete sich bei Herrn Hack und bedankte sich bei diesem für die sehr gute Zusammenarbeit und die vorgelegten Planungen und Überlegungen.

Protokollkontrolle

Der Vorsitzende befragte die anwesenden Gemeinderäte nach Änderungswünschen und Einwände. Es gab keine Änderungswünsche und Einwände zum Protokoll vom 09.10.2018.

Bekanntgaben

Am 16.10.2018 fand die Verkehrsschau bezüglich der derzeitigen Umleitungsphase mit den Vertretern des Regierungspräsidiums Tübingen, der Polizei, dem Landratsamt, zwei Gemeinderatsmitgliedern und dem Vorsitzenden statt. Nach erfolgter Begehung des Kreuzungsbereiches Fleischwanger Straße / Kornstraße wurde festgestellt, dass eine gefahrlose Überquerung für Fußgänger in diesem Bereich nur sehr schwer möglich ist. (In der Fleischwanger Straße fahren wochentags 15 Busse in Richtung Ravensburg ab). Eine Fußgängerampel wurde im Bereich Bushaltestelle Kornstraße (bei Fa. Fliesen Munz) diskutiert. In diesem Bereich wurde jedoch aufgrund fehlender Sichtweiten und dem vorgelagerten Kreuzungsbereich keine Realisierungsmöglichkeit gesehen. Um ein Überqueren in diesem Bereich sicherer zu machen wurde eine Tempobeschränkung für diesen Abschnitt auf 30km/h in Aussicht gestellt sowie ein entsprechendes Hinweisschild auf Fußverkehr. Weitere Gefahrenpunkte wurden seitens der Gemeinde angesprochen.

Verschiedenes

- Ein Gemeinderatsmitglied wies darauf hin, dass im Altshäuser Wald Müllsäcke lägen.
- Aus der Mitte des Gemeinderates wurde der geringe Abstand des Hinweisschildes zur Ampel bei der Bäckerei Kappler bemängelt
- Es wurde der Stand Straßenbeleuchtung Oberer Kreuzberg befragt. Der Vorsitzende erklärte, die Firma Wild werde diese Maßnahme angehen sobald die Kanalbauarbeiten am Weiher abgeschlossen seien.
- Die Kanalbauarbeiten am Weiher seien fast beendet. Es würden noch mehr Leerrohre benötigt als in der Planung angegeben.

Der Vorsitzende schloss die öffentliche Sitzung um 21.10 Uhr und bedankte sich für das Interesse der Zuhörer.

Grünmüllannahme

Am Samstag, 03.11.2018 / Samstag, 10.11.2018 und Samstag, 17.11.2018 besteht letztmalig Gelegenheit Grünmüll beim Container an der Kläranlage anzuliefern. Um Kenntnisnahme und Beachtung wird gebeten.

Partnerschaft Ebenweiler – Thiron-Gardais

Einladung zur Sitzung des Partnerschaftsausschusses und der Vorstandschaft des Fördervereins am **Mittwoch, 14.11.2018 um 19:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses.**

Tagesordnung:

1. Termin Partnerschaftstreffen 2019 in Thiron-Gardais
2. Aufstellung von Regeln für Zuwendungen für besondere Anlässe wie Beerdigungen u.s.w.
3. Generalversammlung Förderverein 2019
4. Info Treffen Hohentengen
5. Verschiedenes

Interessierte Zuhörer/innen sind herzlich willkommen.
Partnerschaftsausschuss

Eine tolle Frederickwoche mit vielen neuen Geschichten

Vom 22.-26.10. fand an der Grundschule Ebenweiler die Frederickwoche statt. Hierbei gab es von Montag bis Donnerstag eine feste Vorlesezeit, in der den Kindern aus den verschiedensten Büchern vorgelesen wurde. Von „Pu dem Bären“ über „Ronja Räubertochter“ bis hin zu Piratenbüchern war alles dabei. Viele Eltern kamen zum Vorlesen und sogar Herr Brändle war dabei.

Der krönende Abschluss der Frederickwoche aber war die Autorenlesung an der Grundschule in Fleischwangen. Hier las uns der Kinderbuchautor Jochen Till aus seinen Büchern „Raubritter Rocko und die rostige Rüstung“, „Die wilde Wilma Kugelfisch und Totenkopf“ und „Einfach Ungeheuerlich! Rotzschleimtorte für alle“ für die Klassen 1/2 und aus „Luzifer Junior – Zu gut für die Hölle“ für die Klassen 3/4 vor. Bei diesen lustigen Lesungen hatten wir eine Menge Spaß und durften hinterher noch seine Bücher kaufen und Autogrammkarten signieren lassen. Auch ein Poster für das Klassenzimmer haben wir bekommen.

Insgesamt haben wir in der Frederickwoche viele neue spannende und lustige Bücher kennenlernen und haben wieder einmal unsere Freude am Lesen neu entdecken dürfen.



Viel Freude haben uns unsere vorlesenden Gäste bereitet. Auch der Bürgermeister hat und besucht.



An der Grundschule in Fleischwangen las uns der Kinderbuchautor Jochen Till aus seinen Büchern vor. Vor der Lesung begrüßte uns Schulleiterin Miriam Ullrich.



Liebe Freunde der Grundschule Ebenweiler,

wir möchten Sie herzlich zu unserer **Mitgliederversammlung** am **Mittwoch 07. November um 19:00 Uhr** in der Grundschule Ebenweiler, Klassenzimmer 3/4 einladen.

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung und Bericht des 1.Vorstands
2. Bericht des Kassierers
3. Entlastung der Vorstandschaft
4. Neuwahl des 2.Vorsitzenden, sowie der Beisitzer
5. Wünsche und Anträge
6. Verschiedenes

Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen.
Die Vorstandschaft

VEREINSNACHRICHTEN

's Ebenweiler Theaterle e.V.

“Liebe auf Gut Dünken“

von Frank Ziegler / Michael Zeeb

dtver – Deutscher Theaterverlag Weinheim

Regie: Jutta Golitsch

Die schmalzige Seifenoper für die Bühne verheißt innige Gefühle, erstaunliche Dialoge, brennende Stallungen und eine schicksalshafte Schwangerschaft. Auf der Sommerterrasse der absurden Adelsfamilie ereignen sich in 120 Minuten mehr Dramen als in einem ganzen Jahr „Verbotenen Liebe“ ...

Aufführungstermine im Sonnenhof - DGH Ebenweiler
Premiere 10.11. / 11.11. - 16.11. / 17.11. / 18.11. - 23.11. / 24.11. / 25.11.
Fr./Sa. 20:00 Uhr – So.17:00 Uhr

Vorverkauf

www.ebenweiler-theaeterle.de oder Tel.: 07584 2402

Skiclub Ebenweiler Seniorensport Männer

Am Mittwoch, den 7. Nov. 2018 wandern wir um den Rößler Weiher und am stillen Bach entlang. Die Wanderstrecke umfasst ca. 12 km. Ausgangspunkt der Wanderung ist Reistenbach's Mostbesen in Köpfingen 15, 88255 Baienfurt. Dort ist auch das Ende unserer Wanderung, verbunden mit der Einkehr in „Reistenbach's Mostbesen. Der Mostbesen ist ab 16 Uhr geöffnet. Abfahrt ist um 13 Uhr am DGH in Ebenweiler mit PKW. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet.
Es grüßen Uli u. Norbert

SV Ebenweiler:

Nach den wetterbedingten Ausfällen geht es kommende Woche folgendermaßen weiter:

Die Erste spielt bereits am Samstag, 03.11. um 14.30 Uhr bei der TSG Ehingen.
Die Zweite empfängt am Sonntag den SV Hohentengen II, Spielbeginn um 14.30 Uhr in Altshausen. Die Reserve ist aktuell bereits fertig, eventuell folgt noch ein Nachholspiel.

Schützenverein Ebenweiler e.V.

Schießtraining: Die Saison nähert sich dem Ende! Es kann wieder wie üblich am Donnerstag und Freitag jeweils ab 20.00 Uhr trainiert werden. Unser Jugendtraining beginnt am Freitag immer ab 18.00 Uhr. Das Dienstteam in dieser Woche (29.10.-04.11.2018) sind Oelhaf Thomas und Scheffold Frank. Das Dienstteam in der nächsten und letzten Woche (05.- 11.11.2018) sind Schubert Daniel und Schmidberger Franziska. Dann geht es in die Winterpause.

Vereinsmeisterschaft: Am Freitag, den 02.11.18, und Donnerstag/Freitag, den 08./09.11.2018, kann zum letzten mal für die Vereinsmeisterschaft geschossen werden. Mit dem neuen Jahr gibt es eine wesentliche Änderung bei der Vereinsmeisterschaft. Anstatt der 10 Serien werden erstmals nur 3 Serien geschossen. Für das leibliche Wohl wird an diesen Terminen entsprechend gesorgt. Die Gebühr für die 3 Serien beträgt insgesamt 10 Euro und muss beim Schuss der ersten Serie bezahlt werden.

Rundenwettkampf: Am 25.10.2018 trat unsere Luftgewehrmannschaft gegen den ESV Aulendorf an. Mit 1440 zu 1406 ging der Sieg leider nach Aulendorf. Euch weiterhin "Gut Schuß" bei den nächsten Wettkämpfen.

Ebenweiler Theaterle: Wir möchten zusammen am Freitag, den 16.11.18, ins Theaterle gehen. Bitte tragt euch in der Liste im Schützenverein ein. Wir reservieren die Karten.

Brauereibesichtigung: Wir besuchen Farny am Freitag, den 23.11.2018. Weitere

Infos für alle angemeldeten Personen folgen. Bei Fragen bitte direkt an den 1. Vorstand wenden.

Weitere Termine: 10.11.18 Altpapiersammlung, 18.11.18 Ausrücken zum Volkstrauertag, 21.-25.11.18 Vereinspokal, 30.11.18 Schützenabend, 28.12.18 Jahresabschluss

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

**Christ-katholische Kirche in Deutschland,
Pfarrgemeinde St. Andreas, Ebenweiler**

Brunnenhof, Kornstraße 61, 88370 Ebenweiler, Tel.: 07584 – 3233, Fax: 07584-9216700

Email: brunnenhof-kraeuter-und-mehr@t-online.de

Verantwortlich: Pfarrer P. Gerhard Seidler & Diakon Friedrich Hartmann

- ***Donnerstag, 01. November, Allerheiligen. Gedenken an die Vorangegangenen an den jeweiligen Gedenkstätten (Friedhof oder Friedwald...)***
- ***Vom 2.-4. November nehmen Kirchenvorstand und die Geistlichen der Gemeinde St. Andreas an der 1.Synode der Christ-Katholischen Kirche in Deutschland teil. Daher findet in Ebenweiler kein Gottesdienst statt***
- **Montag, 05. November, 15[°] Uhr: Eucharistiefeier in Engen, in der Krankenhauskapelle mit Pater Emmanuel.**
- **Freitag, 09. November, 18[°] Uhr: ökumenischer Vesper-Gottesdienst im Brunnenhof**
- **Sonntag, 11. November, 10:30 Uhr: Eucharistiefeier in der Hofkapelle Ragenreute.**

Wir sind eine Gemeinschaft in altkatholischer Tradition und heißen alle suchenden Menschen herzlich willkommen.

Unser Leitmotiv lautet: „*Im Wesentlichen Einheit, im weiteren Freiheit, in allem aber die Liebe!*“ (Augustinus)

Unsere Kirche ist kein kommerzielles Projekt, alle Geistlichen arbeiten ehrenamtlich.